Was du (nicht) bist

Du bist eine Wolke, die der Wind vorwärts treibt,
du bist wie ein Kiesel, der nirgendwo bleibt,
du bist im Zeitstrom ein ganz kleines Licht -
Mensch wundre, doch ärgere dich nicht:
du bist die Geschichte die man dir schreibt!

Was du verstehst, das verstehst du doch kaum,
du winziger Körper im gewaltigen Raum,
müh dich vergebens in der Fantasie -
denn was du möchtest erreichst du fast nie.
Und doch hast du diesen eigenen Traum:

Das Zentrum des Lebens im Universum bist du!
Dir gehören die Stunden, die Jahre, das Nu,
du liebst was du bist, weil da sonst nichts ist -
was dir nicht gefällt, ja das vergisst
deine Psyche...und deine Seele schaut zu!

Du bist wie ein Garnichts, das sich hochstilisiert,
zu einem Etwas, das wirklich passiert,
du bist wie ein Edelstein, geschliffen und klar -
und wie ein Ereignis, das keinesfalls war.
Aber dein Ich hat dich zur Hoffnung verführt!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)